

A allgemeine Daten

Die Umweltbibliothek ist eine Einrichtung des Ökolöwe - Umweltbund Leipzig e.V.
Wir sind Mitglied im Deutschen Bibliotheksverband und mit eigenem Sigel (L 282) an das deutsche Fernleihsystem angeschlossen.

Sitz:	Haus der Demokratie, Bernhard-Göring-Str. 152, 04277 Leipzig
Internet:	www.umweltbibliothek-leipzig.de
E-Mail:	info@umweltbibliothek-leipzig.de
Tel.:	0341 / 30 65 -180 Fax: -179
Fläche:	111qm
Arbeitsplätze:	4 für Personal; 4 für Leser; 2 Leseplätze; 1 PC Arbeitsplatz für Leser
MitarbeiterInnen:	bis 31.1.03: 2 Stellen (35/32 h) + 1 Zivi; fallweise Praktikantinnen
Öffnungszeiten:	41 h/Woche : Mo-Mi 9 - 18 / Do 9-20 / Freitag 9 – 12
EDV:	Bibliotheca 2000 (3 Vollarbeitsplätze, 1 OPAC)
Sonstiges:	Internetzugang, Kopierer
Finanzierung:	institutionelle Förderung vom Amt für Umweltschutz, Stadt Leipzig Sponsoring durch Stadtwerke, Sparkasse und Kommunale Wasserwerke Leipzig Bundesamt für Zivildienst hoffentlich SAM-Förderung des Arbeitsamtes ab 1.3.03 für 1 Stelle ! in geringem Umfang Verzugsentgelte und Spenden Unterstützung durch kostenfreie Überlassung von Publikationen u.a. durch: UBA, BfN, SMUL, Stadt Leipzig, UFZ Halle-Leipzig, IfÖR Dresden, Greenpeace, WWF, BUND, NABU, Robin Wood, Eurosolar, Bund der Energieverbraucher, VCD ...

B Benutzung

- öffentlich, kostenfrei; entsprechend Bibliotheksordnung
- Leihbibliothek mit ausgewähltem Präsenzbestand (Archivalien, Loseblattwerke, aktuelle Ausgaben der Zeitschriften)
- 4 Wochen Leihfrist + Verlängerungsmöglichkeit
- Fernleihe der Materialien + eigene Fernleihmöglichkeit

C Dienste

- Beratung zur Medienauswahl
- telefonische Ausleihverlängerung
- Vorbestellung von Medien
- Buchwunschliste
- Kopierdienst für Zeitschriftenbeiträge
- Anfertigung thematischer Medienlisten
- Auftragsrecherchen in Bestand, Datenbanken und Internet
- ausführlich kommentierter Zeitschriftenkatalog
- quartalsweiser Informationsdienst *Nachrichten aus der Umweltbibliothek* mit Neuerscheinungsübersicht (per Post oder E-Mail zu beziehen)
- eigene Internetseiten mit der Möglichkeit zur Recherche im kompletten Bestandskatalog und weiteren Angeboten

D Angebote

Wir stellen für eine breite Öffentlichkeit Fachwissen und populärwissenschaftliche Materialien zur Verfügung. Dabei geht es uns nicht nur um technischen Umweltschutz, gesammelt werden Medien u.a. auch zu politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, rechtlichen, sozialwissenschaftlichen oder kulturellen Zusammenhängen mit dem Thema. Kriterien für die Medienauswahl sind u.a. Vermittlung von Grundlagen, Aufzeigen von Zusammenhängen, Aktualität, Praxis- und Anwendungsbezogenheit und kritische ökologische Sichtweise. Die Bestände eignen sich für den Bedarf von Schülern, Studenten, Pädagogen, Privatpersonen, Vereine, Behörden, Firmen oder Planungsbüros.

D Bestand

- 17.000 Medieneinheiten (Bücher, CD-ROMs, Videos, Spiele, Plakate, Folien, Karten und Pläne) in 21 Hauptgruppen
- rund 150 Zeitschriften und Informationsdienste sowie ca. 20 Loseblattwerke im aktuellen Bezug; weitere mehr als 70 eingestellte Titel als Archivbestand
- viel „Graue Literatur“ aus Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Vereinen, Verbänden und Instituten
- Adress- und Nachschlagewerke, Versandkataloge, Beschlußvorlagen des Stadtrates u.a.
- über 150 Ausgaben von Periodika und Einzelveröffentlichungen der kirchlichen Umweltgruppen der DDR als Sonderbestand

E Nutzung

- 414 aktive Leser in 2002, davon 216 Neuanmeldungen
- ein Fünftel der Leser hat seinen Wohnsitz nicht in Leipzig, generell gilt: je näher der Postleitzahlenbezirk an der Umweltbibliothek, um so höher der Anteil der Nutzer
- Frauen und Männer halten sich als Leser die Waage; gut 60 % sind zwischen 20 und 40 Jahren alt
- 7.072 entlehene Medien in 2002; Schwerpunkte: Raumordnung/Bauwesen, Pädagogik/Bildung, Naturschutz, Wasser, Energie, Literatur mit lokalem/regionalem Bezug

F Geschichte

- 1988 von der AG Umweltschutz (AGU) beim Jugendpfarramt Leipzig als Reaktion auf staatliche Zensur und Desinformation gegründet; Anfangsbestand: vier Meter Material, einmal wöchentlich für 6 Stunden geöffnet
- 23.11.1989 Gründung des ÖKOLÖWE - Umweltbund Leipzig e.V., der auch die Umweltbibliothek übernimmt
- 2.1.1990 Umzug in das *Haus der Demokratie*, zuvor Sitz der Stadtleitung der SED
- Die Umweltbibliothek wird mittels Spenden, Geldern des Arbeitsamtes und privatem Einsatz zügig ausgebaut – das Credo heißt: die neuen demokratischen Möglichkeiten der Informationsfreiheit müssen nun für die Menschen auch nutzbar gemacht werden. Wir werden beim Bestandsaufbau u.a. vom *Umweltbundesamt*, der *Deutschen Umweltstiftung* und dem *Kuratorium Haus des Buches Leipzig* unterstützt.
- ab 1995 institutionelle Förderung durch die Stadt Leipzig
- ab 1997 Sponsorengewinnung; Mitgliedschaft im Deutschen Bibliotheksverband
- 1999 Ablösung der „selbstgestrickten“ Software durch das Programm *Bibliotheca*
- 2000 Zulassung zum deutschen Fernleihverkehr
- 2001 eigene Homepage mit Möglichkeit der Recherche im Bestandskatalog

G Leser und Leserinnen ...

... über die Gründe, warum sie gerade in die Umweltbibliothek gekommen sind:

- Weil ich die gesuchten Titel woanders nicht bekommen konnte zur Ausleihe.
- Meine Bücherei hatte keine Bücher darüber. Alles selber kaufen kann sich keiner leisten.
- Hier findet man auch alternative Werke zu vielen Themen.
- sehr vielseitiges Angebot auch bei Randgebieten
- kompetente Leute, die die Bibliothek betreuen und die Nutzer beraten

... über den Verwendungszweck der ausgeliehenen Materialien:

- Staatsexamensarbeit im Fach Biologie
- für Probleme bei der Gutachtertätigkeit
- für meine Kinder, um das Umweltbewußtsein weiter auszubauen
- Elektronikschrottreycling bzw. Aufbau selbständiges Unternehmen
- Projektarbeit in Geographie: „Globale Umweltprobleme – das Ozonloch“
- Erarbeitung einer Stellungnahme als Behörde
- Weiterbildung Landschaftsbau, Renaturierung Fließgewässer und Teiche
- in der Freizeit lesen
- Aufbau eines Seminars für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen
- Haus bauen, das soll natürlich und umweltfreundlich gestaltet werden.

... über den Nutzen der Materialien:

- waren die Grundlagen zum Erstellen der Arbeit
- sehr nützliche und detaillierte Informationen zum Thema (Dioxin), mit denen ich meinen Vortrag vollständig erstellen konnte
- Hauptteil des Materials, das ich verwendete
- Jetzt erlebe ich manches – in Bezug auf dieses Thema – bewußter.
- Zu einem ganz speziellen Punkt (Wie hoch soll die CO₂-Steuer sein?) fand ich einen Beitrag ... der in der traditionellen finanzwissenschaftlichen Literatur nirgends so zu finden ist.
- Habe mein Wissen aufgefrischt und erweitert. Außerdem nutzten meine Eltern und Geschwister die Lektüre.
- Man lernte was, was man nie geahnt oder gedacht hätte.
- Ohne sie wäre ich einige Male einfach nicht zu Rande gekommen.

... über die Notwendigkeit einer solchen Einrichtung:

- Da es mit unserer Umwelt nicht gut aussieht, ist es notwendig, daß viele Menschen mithelfen, sie zu erhalten. Die Bibliothek gibt die Möglichkeit, sich über Umweltprobleme zu informieren.
- Ohne diese Umweltbibliothek würde einfach eine große Lücke in die Informationsmöglichkeiten des RP Leipzig gerissen.
- Sie ist notwendig, um die Menschen „wachzurütteln“.
- Für das Fach Umwelt/Ökologie an den allgemeinbildenden Schulen ist die Umweltbibliothek eine ideale Sachbibliothek in der Schülersausbildung.
- Da die Umweltprobleme (leider) immer mehr überhand nehmen, werden in Zukunft wohl auch immer mehr Menschen (privat und vor allem auch dienstlich) Ihre Bibliothek nutzen müssen.
- sehr wichtig für alle, die die teure Fachliteratur nicht kaufen können
- Ich halte diese Bibliothek für sehr wichtig. Sie vernetzt Informationen für „Normalverbraucher“, Umweltgruppen, Unternehmen und Bildungseinrichtungen.

(aus einer Befragung von gut 100 Lesern und Leserinnen 1994)